



Zug, 5. Mai 2010, 18:15 Uhr

109 / MEDIENMITTEILUNG

Cham: Taubstumme Bettler mit Betrugsabsichten

Bettler täuschten vor taubstumm zu sein und animierten Passanten zu Spenden. Doch die von ihnen genannte Hilfsorganisation existiert gar nicht.

Am Dienstagmorgen (4. Mai 2010) ist der Zuger Polizei beim Einkaufszentrum Neudorf in Cham eine Gruppe von vier Jugendlichen aufgefallen. Diese machten sich an Passanten heran und gaben vor, taubstumm zu sein. Sie präsentierten ihnen eine Liste, auf denen sich die Angesprochenen nach Bezahlung einer Spende eintragen konnten. Sie gaben an, die Spenden kämen taubstummen und körperlich behinderten Menschen zu Gute. Wie sich jedoch herausstellte gibt es die von ihnen genannte humanitäre Hilfsorganisation gar nicht. Den Jugendlichen ging es ausschliesslich darum, ahnungslose Leute mittels der so genannten «Mitleidsmasche» zu betrügen. Bei den angehaltenen Personen handelt es sich um vier rumänische Staatsangehörige im Alter zwischen 18 und 21 Jahren. Keine dieser Personen war taubstumm. Die Zuger Polizei verzeigte alle wegen Bettelns.

Warnhinweis

Im Zusammenhang mit dieser Betrugsmasche weist die Zuger Polizei darauf hin, dass man grundsätzlich nur zertifizierten Organisationen (mit z.B. einem Zewo-Gütesiegel) Gelder spenden sollte. Personen, die Spendenwillige auf der Strasse ansprechen und sofort Bargeld verlangen, handeln in keinem Fall vertrauenswürdig.

Weitere Auskünfte:

Judith Aklin, Kommunikationsbeauftragte der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14).